



08.02.2021

Erste Ergebnisse der Blitzumfrage: Blitzumfrage zum Unterricht auf Distanz und dazu, wie es nach dem 15.2. weitergehen soll

Wie kamen wir auf die Idee eine Umfrage zu machen?

Das Thema Schulkonzept in Corona-Zeiten bewegt die Eltern, wie wir aus unseren Umfragen aus 2020 wissen. Die Situation ist dynamisch und auch wenn wir durch viele Gespräche mit unseren Mitgliedern ein Meinungsbild und Forderungen haben, ist uns wichtig, diese durch eine aktuelle Umfrage auf ein breiteres Fundament zu stellen und gegenüber dem Ministerium und der Politik quantifizieren zu können. Denn auch auf Landesebene sind die Ressourcen oft knapp und es Bedarf Arbeitsaufträgen und Prioritäten, damit etwas zum Wohle unserer Kinder bewegt wird.

Wir danken für jeden der 59.227 Rückläufer auf unsere Umfrage!

Warum eine Blitzumfrage im Zeitraum 29.1.-5.2.2021:

Warum eine Blitzumfrage: Anfang Februar ist zu erwarten, dass es Kommunikationsangebote vom Ministerium dazu geben wird, wie es ab dem 15.02.21 weitergehen wird. Es war und ist uns ein Anliegen, dass die Bedürfnisse der Grundschulleitern hierbei eingehen.

Wie ist der Fragebogen entstanden?

Einen Fragebogen zu entwerfen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Dabei waren uns folgende Punkte besonders wichtig:

1. Er muss kurz sein, damit viele Menschen bereit sind, ihn auszufüllen.
2. Die Fragen müssen klar und in verständlicher Sprache formuliert sein.
3. Er muss gut auszuwerten sein.

Im Rückblick betrachtet, ist uns dies hinreichend gut gelungen. Der Umfang hat nicht abgeschreckt. Der Anteil an Antworten ohne Angaben hielt sich überwiegend unter 1%. Allerdings haben bei einigen Punkten vielleicht nicht alle das gleiche darunter verstanden – dies war den kurzen Formulierungen und dem Zeitdruck geschuldet.

Wichtig ist auch, was man nicht fragt: Wir wollten weder das Alter der Eltern oder Kinder, das Einkommen, den Beruf, den Schulabschluss, die Herkunft noch die Muttersprache erfragen. Für die Auswertung einer Umfrage sind solche Daten zwar sehr aufschlussreich, aber für unsere Intention nicht wesentlich. Uns genügt es zu wissen, was Grundschulleitern brauchen, nicht welche Grundschulleitern was brauchen.



Warum haben wir nach der E-Mailadresse gefragt?

Die Daten werden nur anonymisiert ausgewertet und Ihre persönlichen Daten (E-Mailadresse – falls überhaupt angegeben) werden nicht weitergegeben.

Des Weiteren: Viele Teilnehmer haben zugestimmt, in unseren E-Mailverteiler aufgenommen zu werden und konnten dazu freiwillig ihre E-Mailadresse angeben. Bei der Elternmitwirkung ist die Erreichbarkeit der Eltern oft eine große Hürde. Unsere E-Mails werden nicht immer an die Elternschaft weitergeleitet. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit jetzt deutlich mehr Eltern direkt erreichen zu können.

Wie wurden die Eltern über die Umfrage informiert?

Es wurden alle Grundschulen in NRW über die Schul-E-Mailadresse angeschrieben mit der Bitte, die E-Mail an die Schulpflegschaft und darüber an die Eltern der Grundschule zu verteilen. Die Mitglieder der Landeselternschaft Grundschulen wurden zusätzlich über die bei uns hinterlegte E-Mailadresse angeschrieben. Auf unserer Internetseite und Facebookseite haben wir ebenfalls auf die Umfrage für Grundschulleitern aufmerksam gemacht. Wir danken auch den Stadt- und Kreisschulpflegschaften, die über unsere Umfrage informiert haben und werden diesen bei Bedarf die anonymisierten Ergebnisse (ohne E-Mailadressen) für Ihre Region zukommen lassen (wenn mindestens 30 Rückmeldungen für die Region über das Umfrageformular eingegangen sind), damit sie auch regional damit arbeiten können.

Wie wurde der Fragebogen ausgewertet?

Der Fragebogen stand online als Webformular zur Verfügung im Zeitraum von Freitag, dem 29.1. bis Freitag, dem 5. Februar 2021. Die Daten wurden von den Antwortenden direkt online über unser Webformular eingegeben. Wir hatten gehofft, dass wir trotz des kurzen Umfragezeitraumes ca. 20.000 Rückmeldungen erhalten würden. Tatsächlich haben wir 59.227 Rückmeldungen erhalten. Darüber freuen wir uns sehr! Danke schön allen Beteiligten.

Die Daten wurden statistisch mittels des Programms Tableau ausgewertet mit Angabe der Anzahl an Antworten und des Prozentanteils je Frage – zum Teil wurden Kreuzauswertungen vorgenommen mit Angabe der Anzahl der Antworten je kombinierter Antwortmöglichkeit.

Die Kategorie „Null“ steht dabei für „keine Angabe“.

Was sind die Ergebnisse und wie gehen wir damit um?

Im Anhang präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse zu den einzelnen Punkten der Umfrage. Diese haben wir heute in der gleichen anonymisierten Form dem Schulministerium zur Verfügung gestellt und veröffentlichen sie auf unserer Homepage [landeselternschaft-nrw.de](https://www.landeselternschaft-nrw.de). Wir werden auf unserer Homepage auch veröffentlichen, was sich bzgl. der von den Eltern für besonders wichtig erachteten Punkte auf Landesebene ergibt/ergeben hat.



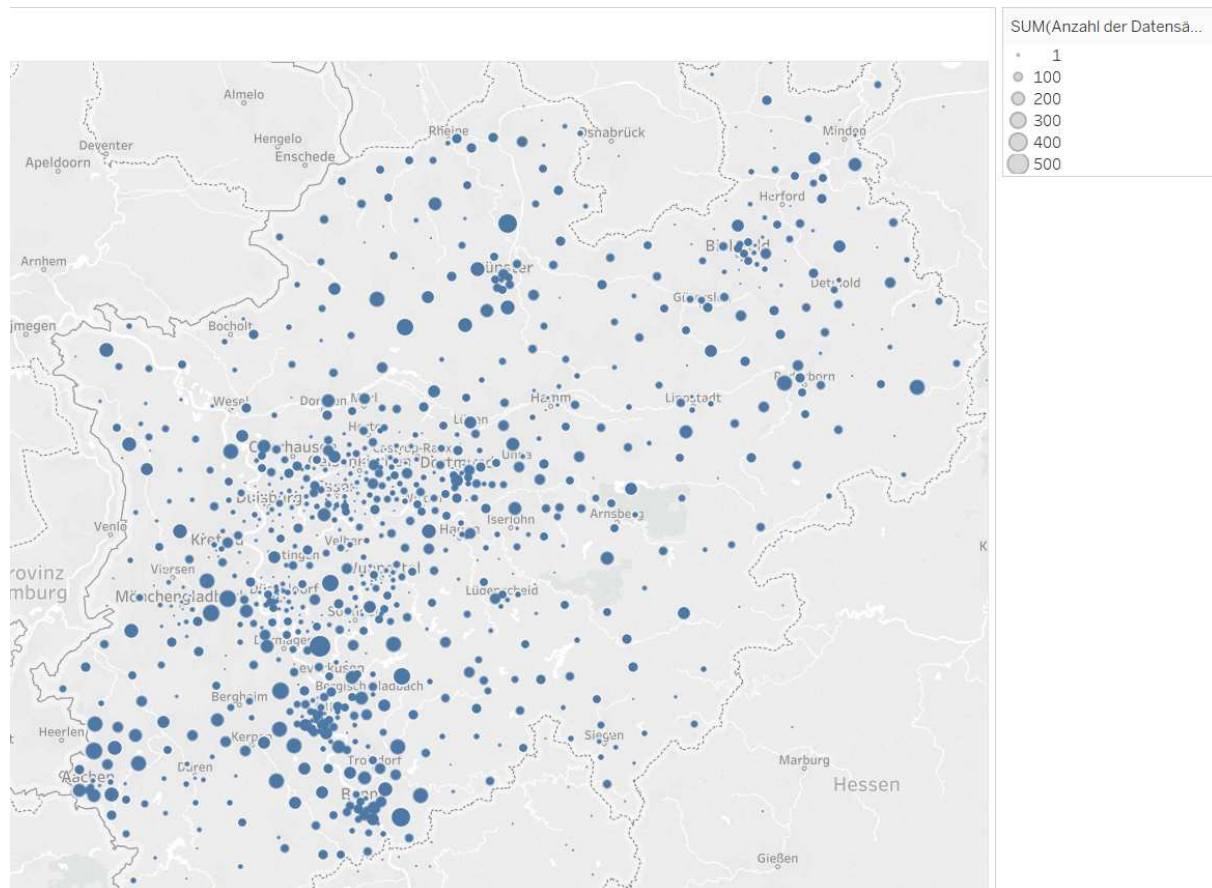
Landeselternschaft Grundschulen NW e.V.

beim Schulministerium anerkannter Elternverband



Ein wichtiges Ergebnis ist zunächst, dass wir Antworten aus großen Teilen Nordrhein-Westfalens bekommen haben. Die Antworten haben wir über die im Frageformular abgefragte Postleitzahl (PLZ) auf der folgenden Karte dargestellt (682 Rückläufer hatten keine Angabe zur PLZ bzw. die PLZ konnte nicht zugeordnet werden).

Die Größe des Punktes steht für die Anzahl der Rückmeldungen für diese PLZ.



Anlagen:

- eine Datei mit allen Umfrageergebnissen
- eine Datei mit 17 Kreuzauswertungen zu bestimmten Fragekombinationen